

Rundnische bilden. Der Aufbau von dreiteiligem, bewegtem Gebälke abgeschlossen, das über der Nische nach oben ausbiegt. Als Aufsatz die Figuren Gott-Vaters über der Weltkugel thronend, große und kleine adorierende Engel. In der Nische Kruzifixus von zwei großen Engeln getragen; vor den äußeren Pilastern über blattornamentierten Volutenkonsolen Statuen der Hl. Johannes und Maria. Vor den Säulen Reliefs in reicher Kartuscherahmung Darstellung Christi und Vermählung der hl. Jungfrau. Um 1720. Vor dem Altare Mensa mit frei aufgesetztem Tabernakel, weiß und Gold. Aus einem, von Voluten besetzten Mittelteil und seitlichen, liegenden Voluten bestehend, auf denen große Engel knien, die ein über dem Mittelteile angebrachtes Gnadenbild der schmerzhaften Madonna auf Holz mit Goldgrund (von Raffing) halten. Das Gnadenbild ist an der Rückseite ebenso bemalt. An der Vorderseite des Tabernakels und der Volutenglieder Reliefs: Kruzifixus zwischen Maria und Johannes; hl. Barbara und hl. Katharina.

2. Seitenaltar; im Südostecke des Langhauses. Skulpturenaufbau. Eine von zwei Pilastern mit Volutenkapitälern gebildete Nische, darauf über dreiteiligem Gebälke Volutenkartusaufsatz mit Inschriftkartusche, Chronogramm 1720. Zuhöchst zwei Putten mit einer Krone. In der Nische große, hölzerne, polychromierte Statue der Madonna, sitzend, das Christkind über einem Polster auf dem Faltenbausche haltend. Seitlich zwei gewandhaltende Engel. Um 1510 (Fig. 183).



Fig. 184 Windigsteig, Pfarrkirche, Statue der hl. Elisabeth (S. 179)



Fig. 185 Windigsteig, Pfarrkirche, Skulpturengruppe der Erziehung Mariae (S. 179)

Fig. 183.

Skulpturen: 1. Im Chore; Statuette, Holz, polychromiert, hl. Johannes von Nepomuk. Mitte des XVIII. Jhs. Über Volutenkonsole mit Kerzenarm, schmiedeeisern, mit flamboyantem Ornamente.

2. Pendant; hl. Florian (ohne Kerzenarm).

3. Hl. Laurentius, Holz, polychromiert und vergoldet, lebensgroß. Um 1720.

4. Pendant dazu; hl. Sebastian.

5. Im Langhause; hl. Bernhard, hl. Rochus, hl. Elisabeth (Fig. 184) und hl. Helena. Modern gefaßt, lebensgroß. Gute österreichische Arbeiten. Um 1720.

6. In Baldachinaufbau; Erziehung Mariens, Gruppe, Holz, polychromiert, vergoldet und versilbert, hl. Anna sitzend, neben ihr steht die kleine Maria. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 185).

Kanzel: Holz, weiß gefaßt und vergoldet; aus dem Achtecke konstruiert, gebauert, die Kanten mit Postamentbündeln abgeschragt und mit Voluten mit Hängewerk besetzt. Kartuscheförmige Reliefs: (ein Fragment) weinende Frau, Verkündigung, Christi Geburt und Auferstehung. Der Schalldeckel glockenförmig mit ähnlich abgeschragten Kanten, auf dem unteren Gebälk Putten mit geistlichen Insignien, zuhöchst Christus als Weltenherrscher. Mitte des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Fig. 134.

Fig. 135.

Kanzel.